



SITZUNG VOM 6. November 1989

PROTOKOLL

der 41. Sitzung

Datum: Montag, 6. November 1989

Zeit: 19.00 - 20.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Vizepräsident Valentin Perego

Anwesend: 32 Ratsmitglieder

Abwesend: Kurt Bossuge (Ferien)
Urs Döbeli (beruflich)
Anton Steiner (beruflich)
Jürg Lanz (krank)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 6. November 1989

Traktandenliste

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung vom 2.10.1989
3. SBB-Station Opfikon, Gestaltung, Postulat Ch. Kulli, Zwischenbericht / Fristerstreckung bis 30.11.1990
4. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige, Postulat Sonja Klaus, Beantwortung - Antrag auf Abschreibung
5. Stadtpolizei, Schaffung einer vierten Stelle
6. Landerwerb in der Böschenwiesen, Kaufvertrag zwischen P. Bachmann Erben und der Stadt Opfikon, Genehmigung



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

1. Mitteilungen**1.1 Behördenreferenden gegen Gemeinderatsbeschlüsse L 2.2.2**

Es wird davon Kenntnis genommen, dass gegen die beiden Gemeinderatsbeschlüsse vom 2. Oktober 1989, nämlich:

- a) Zustimmung zum Verkauf des städtischen Grundstückes Kat. Nr. 121 in Obersaxen zum Preise von Fr. 1'048'765.--

und

- b) Kreditbewilligung von Fr. 250'000.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse S 4.3

das Behördenreferendum ergriffen wurde. Zum Beschluss a) liegen 18 Unterschriften, zum Beschluss b) 13 Unterschriften vor.

1.2. Hauspflege/Haushilfe/Pflegebettenmangel - Notsituation G 3.1.6

Vom Inhalt des Stadtratsbeschlusses 348 vom 19. September 1989 betr. Notsituation bezüglich Hauspflege/Haushilfe/Pflegebettenmangel wird Kenntnis und Vormerk genommen.

1.3. Aktennotizen V 4.3.2

Kenntisnahme der Aktennotizen vom 28. August 1989 über die Fragestunde des Gemeinderates sowie derjenigen vom 2. Oktober 1989 betreffend Altersleitbild und Planung Oberhauserriet.

1.4 Arbeitsverhältnis Ratssekretär P 1.6

Der Vorsitzende gibt im Auftrage des Stadtrates bekannt, dass der Ratssekretär aus gesundheitlichen Gründen nur noch halbtags arbeiten darf. Er wird seine Tätigkeiten jeweils am Vormittag ausüben. Bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode wird er für den Gemeinderat verantwortlich sein. Sein Stellvertreter, Hansruedi Bauer, wird die Protokollführung sowohl im Büro wie auch im Rat übernehmen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

2. Genehmigung des Protokolls der 40. Sitzung vom 2. Oktober 1989
-

Auf Seite 664 ist im Originalprotokoll folgende Korrektur vorgenommen worden:

"Leo Roffler zieht den Minderheitsantrag vor.

Walter Berner und Christian Goetz plädieren beide für den Mehrheitsantrag der RPK, während Otto Geser sich dem Minderheitsantrag anschliesst."

Das Protokoll der 40. Sitzung wird damit genehmigt.

3. Gestaltung der SBB-Station Opfikon - Postulat Charles Kulli und Mitunterzeichner - Zwischenbericht Stadtrat - Gesuch um Verlängerung der Beantwortungsfrist V 2.1.2
-

Mit Beschluss 366 vom 19. September 1989 legt der Stadtrat zum Postulat von Charles Kulli und Mitunterzeichner betr. Gestaltung der SBB-Station Opfikon einen Zwischenbericht vor. Er ersucht gleichzeitig um eine Verlängerung der Beantwortungsfrist bis zum 30. November 1990.

Das Büro beantragt dem Rat die Zustimmung zur Fristverlängerung bis zum 30.11.1990.

Der Postulant dankt dem Stadtrat für den Zwischenbericht. Mit der Fristerstreckung ist er einverstanden. Eine ganzheitliche Renovation wird selbstverständlich sehr begrüsst.

Hans J. Stahl hat kein Vertrauen in den projektierenden Architekten.

Theo Maag ist mit der Fristverlängerung einverstanden. Er glaubt aber, dass gleichzeitig auch der Lärmschutz gegenüber den benachbarten Liegenschaften studiert werden sollte.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, stellt finanzielle Fragen. Er möchte vor allem von den Postulanten wissen, was sie als finanziell verantwortbare Lösung ansehen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

Bauvorstand SR Bruno Tantanini erteilt die Antworten auf die gestellten Fragen, soweit dies überhaupt möglich ist. Er macht darauf aufmerksam, dass noch kein Architekturauftrag vergeben worden sei. Die aufgetauchte Idee der nächtlichen Schliessung der Station werde zur Prüfung entgegengenommen.

Theo Maag ist der Ansicht, dass auch ein Künstler anstelle eines Architekten tätig sein könnte.

Walter Epli und die Fraktion CVP stimmen der Fristerstreckung zu. Es ist eine gut besuchte Haltestelle, daher ist auch etwas zu investieren. Die Wahl des Architekten soll überlegt werden.

Charles Kulli bemerkt, dass der Betrag von Fr. 50'000.-- im Budget 1990 belassen werden soll.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor, sodass der Rat damit ohne Abstimmung der Vorlage zugestimmt hat.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

3. **Gestaltung der SBB-Station Opfikon - Postulat Charles Kulli und Mitunterzeichner - Zwischenbericht Stadtrat - Gesuch um Verlängerung der Beantwortungsfrist** V 2.1.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag seines Büros vom
23. Oktober 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Zwischenbericht des Stadtrates vom 19. September 1989 zum Postulat Charles Kulli und Mitunterzeichner dat. vom 3. Oktober 1989 betr. Gestaltung der SBB-Station Opfikon wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Stadtrat wird die Frist zur Beantwortung des Postulates Kulli bis zum 30. November 1990 verlängert.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Postulant für sich und zuhanden der Mitunterzeichner
 - Bauvorstand
 - Polizeivorstand
 - Stadttingenieur
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

4. **Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige - Postulat Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Beantwortung - Antrag auf Abschreibung** G 3.1.6
-

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss 347 vom 19. September 1989 das von Sonja Klaus und Mitunterzeichnern am 21. August 1987 eingereichte Postulat betr. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige. Er beantragt gleichzeitig Abschreibung des Postulates.

Heinrich Schlatter, als Vertreter der EVP-Fraktion dankt dem Stadtrat für die umfassende Antwort. Er erklärt sich namens der Postulanten mit der Abschreibung einverstanden.

Wie die beiden Fraktionssprecher Andres Aepli (Fdp) und Jürg Leuenberger (GV) mitteilen, sind ihre Fraktionen für die Postulatsabschreibung.

Es wird kein anderslautender Antrag gestellt. Der Rat stimmt daher der Postulatsabschreibung ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

4. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige - Postulat Sonja Klaus und Mitunterzeichner - Beantwortung - Antrag auf Abschreibung G 3.1.6
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
19. September 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Das von Sonja Klaus und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat vom 21. August 1987 betr. Entschädigung für häusliche Krankenpflege durch Angehörige wird, nachdem die stadträtliche Antwort vorliegt, als erledigt abgeschrieben.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Sonja Klaus, Im Dreispitz 4, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Gesundheitskommission (dreifach)
 - Sozialamt
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 6. November 1989

5. Stadtpolizei - Schaffung einer vierten Stelle P 1.9

Hans Jörg Stahl begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden GPK. Er beantragt, der stadträtlichen Vorlage zuzustimmen und die Stelle für einen vierten Stadtpolizisten zu bewilligen.

Peter Reinhard und die EVP-Fraktion stimmen dem Antrag des Stadtrates/GPK zu. Die Fraktionssprecher Walter Epli, CVP, Jürg Leuenberger, GV, Francois Meienberg, NIO, Walter Berner, LdU, und Hans A. Kohler, FDP, plädieren alle für die Bewilligung der vierten Stelle eines Polizeibeamten, wobei gewisse Bemerkungen angebracht oder gezielte Fragen zum Thema gestellt werden.

Polizeivorstand Stadträtin Helen Kunz beantwortet alle gestellten Fragen und dankt für den wohlwollenden Antrag der GPK und der Sympathie des Rates.

Es liegt kein anderslautender Antrag vor. Der Vorsitzende erklärt den Antrag als zum Beschluss erhoben, wobei auf eine Abstimmung verzichtet wird.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

5. Stadtpolizei - Schaffung einer vierten Stelle P 1.9

Der Gemeinderat

- Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 18. April 1989 sowie in Anwendung von § 47, Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Stadtpolizei wird die Stelle eines vierten Polizeibeamten bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Polizeivorstand
 - Polizeisekretär/Chef Allgemeine Abteilung
 - Postenchef Stadtpolizei
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

6. Landerwerb in der Böschenwiesen - Genehmigung Kaufvertrag zwischen P. Bachmann Erben und der Stadt Opfikon L 2.2.8

Eduard Tellenbach begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt der städtischen Vorlage unverändert zuzustimmen und den Kaufvertrag zu genehmigen und damit den beantragten Kredit von Fr. 1'276'500.-- zu bewilligen.

SR Karl Pfister Finanzvorstand, gibt bekannt, dass es sich hier um einen sehr vernünftigen Quadratmeterpreis handelt. Er bittet den Rat um Zustimmung zum Geschäft.

Walter Berner stimmt namens der Fraktion LdU diesem Antrag zu. Er stellt noch eine Frage betreffend einer Restparzelle von ca. 50 m², welche ihm Finanzvorstand Karl Pfister prompt beantwortet.

Wie Werner Erni mitteilt, stimmt auch die Fraktion FDP der Vorlage zu.

Auch zu diesem Geschäft liegt kein Gegenantrag vor. Der Ratspräsident gibt die Zustimmung des Rates bekannt. Der Rat hat der Vorlage ohne Abstimmung zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

6. Landerwerb in der Böschenwiesen - Genehmigung Kaufvertrag zwischen P. Bachmann Erben und der Stadt Opfikon L 2.2.8

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
15. August 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Dem Vertrag über den Kauf von Kat.-Nr. 7857 mit 2553 m² Land zu Fr. 500.--/m², somit Fr. 1'276'500.--, im Gebiet Böschenwiesen wird zugestimmt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Erbgemeinschaft P. Bachmann, Glattwiesenstr. 10, 8152 Glattbrugg
 - Notariat- und Grundbuchamt Wallisellen, Zentralstr. 9, 8304 Wallisellen
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Stadtingenieur
 - Finanzverwaltung



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

Schluss der Sitzung

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Der Vizepräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach.

Die nächste Sitzung findet am 4. Dezember 1989 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

N. Renninger S.

W. Renninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 6. November 1989

Protokoll geprüft:

Datum:

Der 1. Vizepräsident:


.....15. 11. 89
.....

Der 2. Vizepräsident:


.....15. 11. 89
.....

atprot41